

Meine gesammelten GEdanken

Von XxSakuxX

Kapitel 2: Tiefen und Höhen

Tiefen und Höhen

Oft sitzen wir in einem tiefen Loch. Keine Ahnung wie wir dort hinaus kommen sollen. Wir finden weder Leiter oder Seil, welches uns hieraus befreien könnte.

Nur der stete Blick nach oben zeigt uns, dass es dennoch einen Ausweg gibt. Doch wie sollen wir ihn erreichen?

Sitzen, liegen und stehen tun wir hier.

Sekunde um Sekunde.

Minute um Minute.

Stunde um Stunde.

Sehen weder ein noch aus. Finden keinen Weg hinauf.

Wir sind allein in unserem Loch. Allein mit unserer tiefen Dunkelheit.

Doch plötzlich fällt ein Seil hinab, welches unseren Blick erneut nach oben fahren lässt. Und da sehen wir dieses Lächeln was wir in unserer Verzweiflung so sehr ersehnt haben. Ein Lächeln dass uns zeigt es denkt doch wer an uns.

Aber das Seil reicht nicht ganz. Nicht gänzlich zu mir hinab. Doch allein dieser Strohhalm und das Lächeln lassen Kräfte in einem wach werden, die man lange vergessen hatte.

Wir erklimmen die Wand. Erschaffen uns in dieser unsere Stufen hinauf zu dem Seil, welches uns dann nach oben zum Licht führt.

Dort werden wir erst mal in die Arme genommen. Uns wird gezeigt wir sind nicht so allein wie wir gedacht haben. Und dass wir stärker sind, als wir es manchmal denken oder wenn es einfach mal wieder vergessen haben. Denn manchmal bedarf es einfach nur eines kleinen Schubses, der uns antreibt. Wieder in Fahrt setzt. Denn es bringt nichts wenn uns alles in die Hände gelegt wird, wir müssen auch etwas selbst erarbeiten.